

Italien.

Hier giebt es nun nichts, als Truppenzüge und Bestungs- Räumungen und Besetzungen. Am 18. brach Gen. Melas mit der ersten Colonne (10000 Mann) nach Mantua auf; die zweite Colonne folgte am 19. Am 18. nahmen die Franzosen Tortona in Besitz, wo man 120 Kanonen, und am 20. Alessandria, worinn man 200 Kanonen fand. Am nämlichen Tage wurden auch die Citadellen von Turin und Mailand übergeben. Genua wird am 24. übergeben werden. Admiral Keith hat 119 im Hafen liegende Schiffe für eine gute Beute erklärt und wollte auch das ganze Arsenal räumen, wenn nicht der jetzige Commandant Graf Hohenzollern es, als der Convention entgegen, zum Theil noch verhindert hätte.

Rußland.

Auf verschiedenen Punkten der Gränzen dieses Reichs, sammeln sich zahlreiche Armeen, deren Bestimmung noch ein Räthsel ist. (?)

Einige Beiträge

zu einer

Voigtländ. besonders Plauischen Chronik.

1622

Fortsetzung einiger Preisangaben *). Eine Kanne Butter 1 Fl. Ein Paar Mannschuhe 3 Fl. Ein ganz Stück Tuch 80 Fl. Eine Elle Plauisch gut Tuch $2\frac{1}{2}$ Fl. Eine Klafter Holz zu fahren $1\frac{1}{2}$ Fl. Ein Ei 3 — 4 pf. Eine alte

Henne 1 Fl. Eine Wdl. Brettnägel 5 gr. 3 pf. Ein Schock Schindelnägel 4 gr. Ein Stein Schaafswolle 20 Fl. Eine Kanne Plauisch Bier 16 pf. Bald hernach ist es sogar auf 2 und 3 gr. die Kanne gesetzt worden und doch nicht stets zu bekommen gewesen. Die Gerste galt 18 Fl. das Korn 20 — 24 Fl. der Waizen über 26 Fl. und ist doch nichts zu Markte gekommen, ohngeachtet das Getraide sehr gut gerathen war. In demselben Jahre am 27. Mai gebahr Umbros. Königs, Beutlers, Ehe weib 3 Kinder, 2 lebendige Mädchen, die getauft worden und 1 todttes Knäblein.

1623

Stiegen alle Preise noch höher. Der Waizen galt 30 Fl. Korn 24 — 26 Fl. Gerste 22 bis 24 Fl. und ist doch nichts zu Markt gekommen und Edelleute und Bauern wollten bloß in neuen Thalern bezahlt seyn. Die Bürger schenkten das Bier die Kanne zu 4 gr. der Rath zu 6 gr. Am 18. Juny kamen Churfürstliche Commissarien hier an und machten die Taxe auf gute silberne Münze. Am 12. July wurde auf Churfürstl. Befehl das Geld herabgesetzt; der Engelthaler auf 8 gr. das halbe Guldenstück auf 15 pf. das Achtgroschenstück auf 1 gr. die Groschen auf Pfennige. Noch gab es aber keine gute neue Silbermünze. Am 30. August wurde das neue Münzmandat publiciret, auf gute alte Silbermünzen, der Reichthaler zu 24 gr. der Gulden 21 gr. Meißner Währung; der Rheinische Goldgulden 22 gr. der Dukaten 36 gr.

*) Um nicht über die damalige Theuerung zu sehr zu erstaunen, muß man nicht vergessen, daß sie Folge des ganz schlechten Geldes war, wo 15 Fl. erst so viel sind, als vorher im guten Gelde 2 Fl. ÷ 2 gr. 6 pf.

36 gr.
1 Di
Taxe
Theu
zu gr
geheu
Um 2
4 Rt
Mar
Gerst
vor 2
Waiz
vorig
ler m
Röcke
Dece
her,
der 2
Krieg
hat 1
das f
Kälte

3
Kinde
gehör
welch
brigen
zu die
dadur
mehr
wird.

M
der v
Sach